



consonare – evangelické pozounové sbory, o.s.

Krásnolipská 540/22, 408 01 Rumburk

IČ: 22 693 408, č.ú: 23 00 59 45 40 / 2010

www.consonare.cz; consonare@evangnet.cz

Liebe Bläserfreunde,

der Consonare-Vorstand hat auf seiner Sitzung in Roztoky bei Prag vom 14.-15.11.2014 eine Änderung bei der Bezahlung der Lektoren beschlossen, vor allem hinsichtlich des prozentualen Verhältnisses der Bezahlung, und zwar ab 1.1.2015. Grund ist einfach gesagt, dass dem Verein das Geld knapp wird, weil neue Lektoren hinzugekommen sind, was gut ist, aber bei 90%iger Bezahlung durch Consonare den die Ausgaben deutlich erhöht.

Die Lektorenbezahlung wird darum künftig so geregelt: 50% Consonare (bisher Consonare 90%, die zuständige Pfarrgemeinde 10%), 50% Bläser und ihre Pfarrgemeinde (das Verhältnis handeln die Bläser mit ihrer Gemeinde aus, es kann 2 x 25% sein, muss aber nicht).

Bereits länger als ein Jahr bestehende Chöre unterstützt Consonare nur für ein Jahr, bei neuen oder von neuem beginnenden Chören können es zwei Jahre sein. Danach werden die Bläser den Lektor in Koordination mit ihrer Pfarrgemeinde selbst finanzieren. In besonderen Fällen kann eine konkrete Gemeinde von Consonare unterstützt werden.

Der Gedanke der Lektorenfinanzierung war vor allem mit dem Aufbau neuer Consonare-Chöre verbunden, um die finanzielle Belastung beim Start gering zu halten; es ist klar, dass Chöre „ständig“ einen Lektor benötigen, doch wenn Bläser 1,2 Jahre blasen, schon etwas können und auch wissen, dass sie blasen wollen, so können sie ihren Lektor sicherlich selbst finanzieren. Wenn Kinder in die Musikschule gehen, ist dies ähnlich: die Eltern zahlen selbst und wissen gut warum, und die Summe ist ähnlich oder sogar höher

Noch ein Jahr (1.1.2015-31.12.2015) wird Consonare mit 50% folgende Chöre unterstützen: Rumburk/Varnsdorf; Jablonec n/N; Chomutov; Praha; České Budějovice, zwei Jahre (1.1.2015-31.12.2016) folgende Gemeinden: Křížlice/Vrchlabí; Třebenice (Neuanfang); Olomouc; Boskovice.

Die Zahlungen an die Lektoren sollen in gleicher Weise, wie bisher erfolgen, und zwar: Consonare schließt mit den Lektoren einen Honorarvertrag ab und wird:

- a) die verbleibenden 50% der Pfarrgemeinde in Rechnung stellen (ihren Anteil bezahlen die Bläser an die Gemeinde in Form von Spenden, die sie beispielsweise bei jeder Probe sammeln)
  - b) der Pfarrgemeinde nur einen abgesprochenen Betrag (z.B. 25%) in Rechnung stellen, wenn die Bläser den übrigen Betrag selbst auf das Consonare-Konto als Spende überweisen
  - c) nichts in Rechnung stellen, wenn die Gemeinde nichts bezahlen soll und die Bläser 50% der Lektorenkosten selbst als Spende auf das Konto von Consonare überweisen.
- (Ihr könnt auch eine andere Form vorschlagen)

Wir hoffen, dass Ihr diese Änderungen mit Verständnis aufnehmt und dies Eure Lust nicht schmälert, den Menschen zur Freude und Gott zur Ehre Musik zu machen.

Wir bitten um Entschuldigung, dass Euch dieser Brief erst jetzt, Anfang Januar erreicht.

Mit herzlichen Grüßen  
Filip Šimonovský



Rumburku, den 13.1.2015.